

Iwan der Grausame an der Leiche seines Sohnes

(Eins der schönsten Bilder im Pariser Herbstsalon)

Aus einer Kunstkritik . . .

Mit weitaufgerissenen Augen kauert der Zar auf dem Boden. In den Armen, fest an die Brust gepreßt, hält er den blutenden Körper des sterbenden Sohnes. Die eine Hand schützt den Kopf, will das Blut stillen, die andere stützt den fallenden Körper. Der Wahnsinn mischt sich mit dem Schrecken vor den Mörderhänden, die an die Türen des Palastes pochen . . .

